

Paint it black

Erich Reiling stellt aus

1966 landeten die Rolling Stones mit „Paint It Black“ einen Megahit. Damals war Erich Reiling gerade 13 Jahre alt und schien sich das Motto zu Herzen zu nehmen: Er malte vor allem schwarz und als Kontrast durchaus auch weiß. Bestimmend in seiner Arbeit als Zeichner und Maler blieben diese beiden Farben und nur selten kamen andere dazu. Auch von der anfänglichen Figuration löste er sich schnell.

Nach dem Studium an der hiesigen Kunstakademie malte Reiling Vasen, Quader, Körper: hell auf dunkel oder umgekehrt. Immer spielen seine Zeichnungen mit dieser Dualität. Seine weitgehend abstrakten Arbeiten erinnern an elementare, sehr reduzierte, rhythmische Gesten. In der Galerie Clemens Thimme lädt derzeit eine sehenswerte Einzelausstellung mit Schwarz-Weiß-Arbeiten von Erich Reiling zum Verweilen ein. Die Formate reichen von kleinen 20 mal 20 Zentimeter bis hin zu einer großen Leinwandarbeit (180 mal 230 Zentimeter). Was aussieht, als sei es so locker mal eben aus dem Ärmel geschüttelt, entstand in langer, akribischer Arbeit. Seit Jahrzehnten verfolgt Reiling die eingeschlagene Richtung: Er zeichnet Linien und schafft durch Übermalung Tiefe. „Ich zeichne immer mit einem schwarzen Faber-Castell-4B-Bleistift, manchmal trage ich dann eine weiße Ölfarbschicht mit Spachtel auf, lasse diese trocknen und zeichne wieder darüber“, erzählt der in Pforzheim lehrende Maler.

Mit gestisch impulsivem Duktus entwirft Erich Reiling vielschichtige, körperbetonte Räume, in denen sich das Auge auch mal hoffnungslos verliert, beim Versuch, dem Liniengewirr zu folgen. Ein perfektes Spiel mit Licht und Schatten sorgt außerdem für Spannung. Nur das große Leinwandbild kommt satt und voll Farbe daher, der Grundton (wie sollte es anders sein): Schwarz, negativ schälen sich auf der einen Seite weiße, breiter geschwungene Linien hervor, während links ein dünnes Gitter den Gegenpart übernimmt. Keine Titel gab er dem Gemälde, nur ein Wunsch scheint durchzuschimmern: I want it painted black (and white).
Ute Bauermeister

Öffnungszeiten

Bis 19. Juni sind in der Galerie Clemens Thimme, Schützenstraße 19, die Arbeiten von Ernst Reiling zu sehen: Mittwoch bis Freitag 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 11 bis 14 Uhr. Infos im Internet: www.galerie-thimme.de